

Zwei Wege. Der eine Weg, daß man dem Gewerkschaftsartikel das Feld alleine überläßt und damit auf jeden Einfluß in der Kranken-

in einem gewählten Badeauszug ihren Morgenpaziergang am Strande und hatte die Strümpfe ihres Kostüms etwas herunter-

ständig eingetroffen. Italienische Verstärkungen sind bisher nicht nach Oberschlesien gekommen.

Beuthen, 18. September. Unter dem Vorsitz eines Vertreters der interalliierten Kommission wurde eine neue gemeinschaftliche Sitzung von Vertretern des deutschen Ausschusses für Oberschlesien und des polnischen obersten Volksrates über die Frage der Rückkehr der Flüchtlinge

Berlin, 12. September. Nach längeren Verhandlungen hat sich die polnische Regierung protokolllarisch bereit erklärt, vom 18. September ab ein neues Provisorium für den Eisenbahverkehr zwischen Ostpreußen und dem übrigen Deutschland in Kraft zu setzen.

Der Kampf um das Burgenland. Prag, 18. September. In einer vom Minister des Aeußern an die Botschafterkonferenz, die Regierungen der Großmächte, die rumänische und die südlawische Regierung gerichteten Note über die Ereignisse in Westungarn versichert die tschechoslowakische Regierung, sie werde nichts ohne vollkommene Zustimmung der Botschafterkonferenz und der unmittelbar Beteiligten unternehmen.

Rom, 18. September. Die von einigen Blättern verbreitete Behauptung, die italienische Regierung habe beschlossene Truppen nach Ungarn zu schicken, wenn die Zwischenfälle im Burgenland nicht rasch gemäß den internationalen Verträgen beigelegt würden, entbehrt nach einer amtlichen Erklärung jeder Grundlage.

Brüssel, 18. September. Gestern morgen starzte die Decke der Kirche Saint Anna zu Koepelberg-Des-Bruxelles ein. Eine Frau und zwei kleine Mädchen wurden getötet und deren Mutter schwer verletzt nach dem Krankenhaus gebracht, wo sie bald nach der Ankunft ihren Verletzungen erlag. Man glaubt, daß der Einsturz der Kirche die Folge eines Orkans ist, der in der vergangenen Nacht über Brüssel wütete und vielen Schaden anrichtete.

Keine Drahtnachrichten. Berlin, 18. September. Der Streik in den Berliner Elektrizitätswerken ist beigelegt, da durch die Bereitwilligkeit der Reichsarbeitsministeriums, den Vorstoß in den weiteren Tarifverhandlungen zu übernehmen, das Ziel des Streiks erreicht ist.

Unglück. 18. September. Die Landarbette des Kreis Mannesfeld sind in den Ausstand getreten, weil die Arbeitgeber den Abschluß eines Tarifvertrages mit dem Landarbeiterverband abgelehnt haben.

Unglück. 18. September. Die Gewerkschaften haben der Regierung gegen die Abhaltung eines Appells ebemaliges hier, zu welchem das Erscheinen Hindenburgs erbeten war, protestiert.

Zeitungsstreit. 18. September. Auf der Fache Zentrum des Rheinisch-Westfälischen Bergbauarbeiterverbandes ist die gesamte Belegschaft in den Streik getreten.

London, 18. September. Die Antwort des irischen Parlamentes an den Premierminister ist gestern abgelandt worden.

London, 18. September. Nach einer Reitermeldung aus Konstantinopel haben die dortigen Behörden Beweismaterial für eine Verschwörung aufgefunden, welche in Ungarn organisiert und unterstützt worden sein soll und das Ziel verfolgte in Konstantinopel eine Revolution hervorzurufen.

Handel und Verkehr.

Kapitalerhöhung der Allgemeinen Deutschen Kreditbank. Die Verwaltung der Allgemeinen Deutschen Kreditbank hat in einer Aufsichtsratsitzung beschlossen, einer auf Sonnabend, den 13. Oktober einuberufenenden außerordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um nominell 60 Millionen Mark auf nominell 220 Millionen Mark vorzuschlagen.

Das Geständnis des Massenmörders.

Der Berliner Massenmörder Großmann hat wie schon kurz berichtet, nach vierzehntägigem Leugnen dem Kriminalkommissar ein teilweise Geständnis abgelegt. Er hat eingestanden, einen Luftmord sowohl an der Ritsche, bei der Ausführung er ja überrascht wurde, wie auch an der verschundenen Sosnowski verübt zu haben. Von seiner weiteren Vernehmung mußte man nach diesem Geständnis Abstand nehmen, da er absolut und völlig zusammengebrochen ist.

Gerichtssaal.

Aufgehobene Freisprechung. Der Landwirt Paul Hill in Grünhain hatte am 1. März an den Fleischermeister D. in Glauchau einen Ochsen für 13 024 Mk. verkauft, obwohl er dafür höchstens 12 144 Mark hätte verlangen können.

Vermischtes.

Schwere Anklagen gegen die Sportbanken. Nach Abschluß der staatsanwaltschaftlichen Vorverhandlungen ist nunmehr gegen die Inhaber von elf Berliner Sportwettkampfbank Anklage wegen fortgesetzten Betrugs, Veruntreuung und Steuerhinterziehung erhoben worden.

Ueberfall auf das Wiesbacher Tagblatt. Am Sonnabend nachmittag wurde ein Lastauto, in dem das Wiesbacher Tagblatt nach München befördert wurde, in der Nähe der Straßenseite Stadelheim vor München von 15 Bewaffneten angehalten und der Führer gezwungen, in das Arbeiterviertel Giesing zu fahren und die Zeitungen dort abzuliefern.

Erzherzog Friedrich verkauft seine Güter. Wie Neupost Herald meldet, hat ein Syndikat amerikanischer Finanzleute in Paris mit Vertretern des Erzherzogs Friedrich von Oesterreich ein Abkommen abgeschlossen, welches auf die Erwerbung der großen Besitztümer des Erzherzogs in Oesterreich, der Tschechoslowakei, Südbanwien, Rumänien und Ungarn abzielt.

Eine Familientragödie spielte sich am Sonntag in Jprien bei Pforzheim ab. Dort erschlug der im Anfang der 80er Jahre stehende Goldarbeiter Karl Grau seine Schwester und seine Mutter nach einem Familienstreit mit einem Beil und ließ dann sich selbst von einem Juge überfahren.

Selbsttöt eines Braunschweiger Dynamitattentäters. Unter den verhafteten Braunschweiger Dynamitattentätern befand sich auch der Generaladjutant von Max Höpzig. Es handelt sich um den im Jahre 1886 in Unterkehau in Bayern geborenen Stiefbruder Georg Hannemann. Hannemann war ein Parteigänger von Max Höpzig und sein Generaladjutant bei den Unternehmungen im Vogtland und in Mitteldeutschland.

Ein hartes Erdbeben wurde gestern, Montag, früh von der Rheinischen Erdbebenwarte des Landes-Observatoriums registriert. Der Herdort befindet sich etwa 15 000 Kilometer entfernt. Die erste Welle begann 8.10 Uhr, die zweite 8.25 Uhr; das Maximum wurde um 8.16 Uhr aufgetrieben. Das Beben dauerte bis 8 Uhr.

Erzeugung auf einem Berges. Von dem besonderen Uebermut, der jetzt in den Bergen herrscht, zeugt die kürzlich am geographischen Reichensberg in der Gegend von Pforzheim beobachtete Erzeugung von Feuer auf dem Schnee. Es ist sonderbar, daß sich ein Feuer aus dieser Kombination hergeben hat.

Die geschickliche Arie. Einen schönen Sonntag im Gefängnis in der Stadt, das war das Los, das eine amerikanische Organisationsleiterin Louise Kojine in Atlantic-City, dem eleganten Badeort der Resorts-Gesellschaft, traf. Die Dame machte

Nach und nach aber wurde der Mörder doch unruhiger und schließlich nervöser. War er nach stundenlangen Vernehmungen in seine Zelle zurückgeführt, so brach er kraftlos zusammen und lag stundenlang, dumpf vor sich hinstierend, auf der Breitseite. Wenn er dann aber wieder vorgeführt wurde so raffte er sich zusammen, und mit Aufgebot aller Kräfte spielte er dem Geschicklichen. In der Mittagsstunde des Freitag, als er fast kraftlos vom Stuhl fiel, so daß er von Beamten gestützt werden mußte, legte er mit leiser Stimme ein Geständnis ab. Er räumte ein, die Ritsche zu dem Zweck in seine Wohnung verschleppt zu haben, sie zu ermorden. Er behauptet, daß die dunkle Liebe in seinem Innern übermächtig seien und ihn dazu getrieben hätten. Er räumte weiter ein, daß er in der Nacht zum 13. August die unverheiratete Sosnowski, deren zusammengebundene Hände im Engelbecken gefunden wurden, gleichfalls ermordet und zerstückelt habe. Er behauptete, daß er mehrere Tage vorher die Sosnowski kennengelernt und wiederholt mit in seine Wohnung genommen hatte, weil sie über Hunger klagte und obdachlos war. In der fraglichen Nacht zum 13. August will er mit ihr aus irgendwelchen Ursachen in Streit geraten und sie mit einem Hammer niedergeschlagen haben. Nachdem die Bewußtlose noch Lebenszeichen von sich gab, habe er sofort begonnen, den Körper zu zerstückeln und in einzelne Teile zu zerlegen. Die zusammengebundenen Hände und den Kopf habe er in einer Tasche nach dem Engelbecken geschafft und dort ins Wasser versenkt. Der Kopf wolle auf dem Grunde des Engelbeckens ruhen. (Wahrscheinlich ist er in dem moorigen Untergrund verfallen, da er von Tauchern nicht gefunden wurde.) Das Fleisch will er sachgemäß von den Knochen gelöst und zum Teil verbrannt, zum Teil in kleine Stücke zerhackt, im Abort weggespült haben; die Knochen habe er verbrannt. Das Fortschaffen der Leichenteile soll sich über vier Tage erstreckt haben. Nachdem er mit leiser, oft stotternder Stimme so weit in seinem Geständnis vorgeritten war, brach er völlig zusammen, so daß eine weitere Vernehmung nicht möglich war. Er mußte in die Zelle zurückgeführt werden. Wie weit Großmann in seinen abscheulichen Taten ging, erhellt daraus, daß er, wenn ihm keine menschlichen Opfer zur Verfügung standen, nach seinem eigenen Geständnis Rachen und Hunde kaufte oder entwendete, mit in seine Wohnung nahm und dort in derselben Weise abschlachtetete. Nach Ansicht der Psychiatrer ist mehr als wahrscheinlich, daß er diese Tiere aus sadistischen Trieben getötet hat.

Letzte Drahtnachrichten

Berlin-München. Berlin, 18. September. In parlamentarischen Kreisen hat man die Auffassung, daß die Reichsregierung nach wie vor zu Verhandlungen mit Bayern bereit ist. Der Rücktritt des bayerischen Gesamtkabinetts wird in maßgebenden parlamentarischen Kreisen als ein rein formeller Akt bezeichnet, der in dem Wortlaut der bayerischen Verfassung begründet sei. Da die Lage noch ungeklärt ist, hat sich auch das Reichskabinett in seiner gestrigen Sitzung noch nicht mit der bayerischen Frage beschäftigt. Die Reichsregierung will vielmehr weitere Meldungen aus Bayern abwarten.

München, 18. September. Die bayerische Antwort in der vom Landtagsauschuß beschlossenen Fassung ist gestern nach Berlin abgegangen. Von der abermaligen Entsendung einer Abordnung wird abgesehen und die Erledigung auf den geschäftsmäßigen Weg verwiesen.

Dresden. Die englischen und französischen Vorkämpfertruppen für Oberschlesien sind jetzt voll-

Advertisement for 'Die Qualität' featuring a cartoon character and the slogan 'ist unerreicht, dem Kaiser gleich, niemand gleicht'. Below the character is the name 'Erdal' and the text 'alleinhersteller Werner & Moritz A.G. Mainz'.